

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 1. 1906

Dr. Arthur Schnitzler

30. 1. 1906

Wien, XVIII. Spöttelgasse 7.

lieber, zum Einzug in Berlin und in die neue Wohnung wünschen wir Ihnen Alles erdenkliche gute u schöne. Am 17. etwa denken wir nach Berlin zu fahren, wo die Pr. des »Ruf« am 24. stattfinden soll; sehr möglich aber wär es, daß ich um den 5. Feber herum auf einige Tage hinfahre, theils zu den Arrangirproben, theils zu Brahms fünfzigstem.

– Von Bahr erhielt ich gestern Nachricht, daß ihm der Intendant die Genehmigung zur Annahme des »Ruf« (die er dringend verlangt hatte) verweigert hat. Er fügt hinzu: »Es ist das nur ein Glied in der Kette, von kleinen Gemeinheiten, durch welche man mich jetzt aus meinem Contract hinauseln will, was vermutlich gelingen wird.« (Bitte das vorläufig als vertraulich zu behandeln, ich meine natürlich gegenüber Berliner Bekannten).

Wenn ich komme, melde ich mich natürlich gleich.

Von Herzen, mit Grüßen

vom Spöttel nach Kant Ihr

A.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »24«–»25«

<sup>4</sup> Am 17. etwa ] Die Abreise fand am Abend des 16. 2. 1906 statt.

<sup>5</sup> Pr. des »Ruf« am 24. ] Am 24. 2. 1906 fand die deutschsprachige Uraufführung von *Der Ruf des Lebens* am Lessing-Theater statt.

<sup>7</sup> Brahms fünfzigstem ] Am 3. 2. 1906 fuhr Schnitzler nach Berlin, am 5. 2. 1906 und am Folgetag fanden die Arrangierprobe statt und am Abend dazwischen die Geburtstagsfeier von Otto Brahm. Am 7. 2. 1906 fuhr er retour.

<sup>8</sup> Bahr ... Nachricht ] siehe Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 29. 1. 1906

<sup>8-9</sup> Intendant ... Annahme ] Bahr war zum Oberregisseur des *Münchener Hoftheaters* ernannt worden. Aufgrund von öffentlichem konservativem Gegenwind kam es zur Vertragsauflösung.

<sup>16</sup> Kant ] Salten hatte in Berlin eine Unterkunft in der Kantstraße 34 bezogen.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Otto Brahm, Felix Salten, Albert von Speidel

Werke: *Der Ruf des Lebens*. Schauspiel in drei Akten

Orte: Berlin, Edmund-Weiß-Gasse, Kantstraße, Lessing-Theater, Wien

Institutionen: Nationaltheater München

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 1. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03002.html> (Stand 14. Dezember 2023)